

Aufschub für Klinik

CSU Hersbruck sieht Möglichkeit – Kontinuität im Vorstand

HERSBRUCK – Bei den turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstands des **CSU-Ortsverbands Hersbruck** erhielt ein bewährtes Team um den ersten Vorsitzenden Götz Reichel erneut das Vertrauen der Mitglieder.

Alle zwei Jahre ist der Vorstand neu zu wählen. Der Ortsverband Hersbruck lud dazu ins Café Bauer ein. Vorsitzender Götz Reichel berichtete von den vielfältigen Veranstaltungen der vergangenen zwölf Monate und gab einen Ausblick auf das Wahljahr 2017. Besonders erfreut zeigte sich Reichel darüber, dass der Ortsverband in den vergangenen sechs Monaten vier Neumitglieder gewann. Diese positive Entwicklung fortzusetzen, sei eines der Ziele der kommenden zwei Jahre.

Zweiter Bürgermeister Peter Uschalt berichtete von aktuellen stadtpolitischen Themen. Die steigenden Einwohnerzahlen unter anderem durch das Neubaugebiet Hirtenbühl West sorgten für zusätzlichen Bedarf an Kita-Plätzen. Diesem werde die Stadt durch den Neubau im Hirtenbühl gerecht. Ein, wie Uschalt sagte, „perfekter Ort, nahe an den Kindern und nahe an

der Schule“. Neben der Kinderbetreuung koste auch die Infrastruktur Geld. So stehe die Sanierung der Kuhpegnitzbrücke an, wofür ein deutlich siebenstelliger Betrag aufzuwenden sein werde. Erfreut zeigte sich Uschalt auch über die bevorstehende Bebauung des „Schickedanzareals“. „Eine gesunde Mischung aus neuen Wohngebieten in den Ortsteilen und zentrumsnahem Wohnungsangebot ist existenziell für die Entwicklung unserer Stadt“, sagte er.

Kreisrat Dr. Otto Wolze berichtete den Mitgliedern über die aktuelle Entwicklung beim Krankenhaus Hersbruck. Er erläuterte, welche Auswirkungen die Schließung auf die medizinische Versorgung in verschiedenen Bereichen habe. „Auch wenn sich unser Krankenhaus nun schon deutlich länger als die ursprünglich vom Klinikum prognostizierten drei Jahre behaupten konnte, sind wir der Meinung, dass nicht in fünf Jahren Schluss sein muss. Einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren halten wir für realistisch“, fasste Wolze den Standpunkt der Hersbrucker CSU zusammen. Dabei sei auch der Aufsichtsratsvorsitzende des Klinikums, Nürnbergs Ober-



Der frisch gewählte Vorstand der CSU Hersbruck mit Zweitem Bürgermeister Peter Uschalt.

Foto: CSU

bürgermeister Ulrich Maly, in der Pflicht. Die CSU werde eng mit allen Beteiligten bei der Suche nach Lösungen zusammenarbeiten.

Reichel erneut bestätigt

Die Neuwahlen wurden unter der Wahlleitung von Peter Uschalt durchgeführt. Götz Reichel kandidierte zum vierten Mal für das Amt des Vorsitzenden. „Kontinuität ist wichtig, um seriöse und nachhaltige Politik für unsere Heimat gestalten zu können“, so Rei-

chel in seiner kurzen Bewerbungsrede. Die Mitglieder des Ortsverbands stimmten dem offensichtlich zu und bestätigten ihn einstimmig in seinem Amt.

Ebenfalls einstimmig wurden Arnd Eymold als Schatzmeister und Günter Lincke als Schriftführer wiedergewählt. Stellvertretende Vorsitzende bleiben auch in den kommenden zwei Jahren Julia Rösch, Franz Benaburger und Armin Steinbauer. Zu Beisitzern im Vorstand wählte die Versamm-

lung Karin Endres, Wolfgang Geiger, Heiko Hense, Roland Lämmermann, Dominika Lis, Sabine Sauer, Wolfgang Schmidt, Marion Weiß und Dr. Otto Wolze. Kassensprüfer sind erneut Angela Henke und Kathrin Lindner-Riedl. Abschließend wurden die Delegierten und Ersatzdelegierten für die Kreisvertreterversammlungen gewählt. Reichel dankte allen Gewählten für die Bereitschaft, sich in den kommenden zwei Jahren aktiv für Hersbruck und seine Bevölkerung einzusetzen.